

Beispiele von Blasphemie der römischen Kirche

“Der Papst besitzt solch erhabene Autorität und Macht, daß er selbst Gottes Gesetze modifizieren, ändern oder interpretieren kann.”

Ferraris, Katholisches Lexikon (Ferraris, Catholic Dictionary)

“Der Papst hat die Macht Zeiten zu ändern, Gesetze aufzuheben, alle Dinge für überflüssig zu erklären, selbst die Prinzipien Christi.”

Decretal De Translat. Episcop Cap.

“Daher ist es kein Wunder, wenn es in meiner Macht steht, alle Dinge für überflüssig zu erklären, ja selbst die Prinzipien Christi.”

Papst Nikolas, Decret Par Distinct 96, ch. 7, Edit Lugd. 1661 (Pope Niklas, See Decret. Par Distinct 96 Vh. 7, Edit Lugd. 1661)

“Die Kirche kann, durch gottgegebenes Recht, das Eigentum von Ketzern konfiszieren, Personen einkerkern und sie zum Tod durch Verbrennen verurteilen ...”

Öffentliches Kirchenrecht, Vol. 2, S. 143 (Public Ecclesiastical Law, vol 2, p. 142)

“Gott selbst ist gezwungen, das Urteil Seiner Priester zu befolgen, und entweder zu vergeben oder nicht zu vergeben, entsprechend wie sie Absolution geben oder diese verweigern... Das Urteil des Priesters hat Vorrang und Gott unterzeichnet es.”

Würden und Pflichten des Priesters, Vol. 12, S. 2 (Dignities and Duties of the Priest, vol 12, p. 2)

“Der Papst ist von solch erhabener Würde und so verherrlicht, daß er kein einfacher Mensch ist, sondern wie Gott... Der Papst wird allerheiligst genannt, weil er zu Recht als solches angenommen wird ... Deshalb ist der Papst mit der dreifachen Krone gekrönt, als König des Himmels und der Erde und den niederen Regionen. Mehr noch, die Überlegenheit und die Macht des römischen Pontiffs betreffen nicht nur die himmlischen Angelegenheiten, die irdischen Angelegenheiten und die Angelegenheiten unter der Erde, sondern beziehen sich sogar auf die Engel, deren Größe er übertrifft. Insoweit daß, wenn es möglich wäre, daß die Engel vom Glauben abfielen, sie vom Papst gerichtet und exkommuniziert werden könnten. Denn er ist von solch großer Würde und Macht, daß er ein und dasselbe Gericht mit Christus

bildet. So daß, egal was auch immer der Papst tut, es aus dem Munde Gottes zu kommen scheint. Der Papst ist gleichsam Gott auf Erden...”

Ferraris, Katholisches Lexikon, Vol. 6 (Ferraris, Catholic Dictionary, vol 6)